

Aktuelles

Neue Regierung am Ruder

Der Gemeinderat hat sich für die Amtsperiode 2014 - 2018 wie folgt konstituiert:

Aufgaben	Ressortvorsteher	Stellvertreter
Präsidiales, Finanzen, Landwirtschaft, Forst	Hansruedi Jucker	Peter Müller
Tiefbau, Werke	Peter Müller	Hansruedi Jucker
Hochbau, Liegenschaften	Jens Andersen	René Schnell
Gesundheit, Jugend	Stéphanie Amsler	Jens Andersen
Sicherheit, Polizeiwesen, Fürsorge	René Schnell	Stéphanie Amsler

Nach acht Sitzungen und diversen Ersteinsätzen in den Ressorts haben sich die beiden neu ins Gremium gewählten Jens Andersen und René Schnell bereits sehr gut in den Andelfinger Politbetrieb eingelebt. An einer Klausurtagung im Herbst will die Exekutive ihre Legislaturziele für die kommenden vier Jahre festlegen.

Patrick Waespi, Gemeindeschreiber

Ausbau Kläranlage

Die Verbandskommission ist über den Baufortschritt beim Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) erfreut. Im Juni konnten die beteiligten Behörden das fast fertige Bauwerk besichtigen. Die Abschlussarbeiten laufen, sie werden im Spätsommer abgeschlossen. Die Anlage hat nun eine Kapazität von 10'000 Einwohnerwerten, im Moment ist sie belastet mit etwa 8'500 Einwohnerwerten – eine Reserve auf einige Jahre ist damit gegeben. Mit einer bereits konzipierten, zweiten Etappe könnte man die Anlage auf 12'000 Einwohnerwerte erweitern. Die Schlussrechnung zum Ausbau wird an den Frühjahrsgemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden präsentiert werden; es ist jetzt schon klar, dass der Kredit unterschritten wird.



Am 6. September 2014 führen wir auf der ARA einen „Tag der offenen Tür“ durch. Von 10.00 bis 17.00 Uhr kann die neue Anlage besichtigt werden. Wir laden Sie zu diesem Anlass herzlich ein!

Peter Müller, Gemeinderat

Der Gemeindepräsident

Bereits hat der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung acht Mal getagt, kurzfristig eine Gemeindeversammlung über die Bühne gebracht, drei Quartierapéros und einen Neuzuzügeranlass durchgeführt, zahlreiche Entscheide gefällt und den Workshop vom 2. und 3. Oktober 2014 zur Festlegung der Legislaturziele und zum Fällen weiterer wichtiger Entscheide aufgeleitet.

Es war quasi ein Start von null auf hundert, vor allem für unsere beiden neuen Kollegen. Unter anderem hat auch das dazu geführt, dass unsere ersten drei Sitzungen etwas länger als üblich gedauert haben, was von der Bevölkerung prompt registriert wurde, da das Licht im Sitzungszimmer drei Mal um 22.00 Uhr noch gebrannt hat. Eine „Überzeit“ war aber der Fussball-WM geschuldet, da wir auf vielseitigen Wunsch anlässlich des Achtelfinalspiels der Schweizer erst um 20.00 Uhr mit der Sitzung starteten, in der Hoffnung, dass die Schweizer in der regulären Spielzeit alles klar machen würden. Gekommen ist es dann anders... die Sitzung hat aber trotz laufender Verlängerung Punkt 20.00 Uhr in voller Besetzung gestartet.

Ich freue mich bereits jetzt, Ihnen in der nächsten Ausgabe als Ergebnis aus dem Oktober-Workshop die Legislaturziele 2014 bis 2018 des Gemeinderates präsentieren zu dürfen.

Hansruedi Jucker, Gemeindepräsident

Informationen

Dienstjubiläum Richard Hablützel

Am 1. Oktober 1994 trat Richard Hablützel seine neue Stelle als Stellvertreter des Klärwärters auf der ARA Andelfingen an. Der gelernte Elektriker war fachlich die ideale Ergänzung zum damaligen Betriebsleiter Werner Keller, einem ausgebildeten Mechaniker. Gutes Knowhow war bei der Realisierung zweier grossen Umbauten auf der ARA gefragt: Mitte der 90er Jahre wurde die Anlage auf den technisch jüngsten Stand gebracht und eben erst wurde der vor zwei Jahren gestartete Kapazitätsausbau vollendet. Gerade in solchen Phasen ist es wichtig, sich auf erfahrene und versierte Mitarbeiter verlassen zu können. Im Namen der Kläranlagekommission, welcher Vertreter der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon und Kleinandelfingen angehören, danken wir Richard Hablützel herzlich für seine treuen und guten Dienste.



Patrick Waespi, Aktuar
Zweckverband ARA Andelfingen

Tempo 30 in Andelfingen

Das Auto ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es erleichtert uns das Leben, wir fahren mit ihm zur Arbeit, in die Ferien, kaufen mit ihm ein, besuchen mit ihm unsere Freunde. Der motorisierte Verkehr macht aber auch Probleme: Er verursacht Emissionen und beansprucht Raum. Über Jahrhunderte wuchsen die Strukturen unserer Dörfer und Städte ohne das Vorhandensein von Autos und Lastwagen, die intelligente Abwicklung des immer stärker zunehmenden privaten Verkehrs ist deshalb vielerorts zu einer herausfordernden Aufgabe geworden. Ist zu viel Verkehr und Lärm vorhanden, verschwinden die Dienstleister, weil Kunden und Bewohner den Ort aus mangelnder Attraktivität meiden. Die belebtesten und attraktivsten Orte und Plätze sind heute beinahe ausnahmslos jene ohne Verkehr und Parkierung, wobei hierfür aber stets Alternativen angeboten werden. Es gilt demnach, das Gleichgewicht im öffentlichen Raum herzustellen und vielen Ansprüchen gerecht zu werden. In Andelfingen ist der Dorfplatz mehr als Parkplatz. Er stellt unser Dorfbild dar und repräsentiert gegen Aussen. Hier wird die Gemeinschaft bei Anlässen gelebt, und wir alle identifizieren uns über diesen Ort. Tempo 30 auf dem Platz ist deshalb angebracht. Der Langsamverkehr wird respektiert und gut eingehalten. Fussgänger fühlen sich sicherer, und der Verkehrslärm hat abgenommen. Der Dorfplatz birgt aber noch ein grosses Gestaltungspotential, welches Anwohnern und Gewerbe zugute kommen könnte. Es wäre schade, diese Chance nicht zu nutzen.



Jens Andersen, Gemeinderat

Humlikerstrasse ohne Panzersperre

Der Bund hat die nicht mehr benötigte Panzersperre zwischen der Post und dem Lindenmühle-Laden auf eigene Kosten entfernt, was im Bauprogramm der Gemeinde einige Verzögerungen verursachte. Im Anschluss an die Bauarbeiten beim Einlenker Humlikerstrasse wurden Verkehrsberuhigungskissen in der 30er-Zone und beim Fussgängerstreifen zum Apothekerweg angebracht.

Peter Müller, Gemeinderat

Baustellen nicht betreten!

Baustellen sollten nicht betreten werden, auch nicht wenn die Arbeiten ruhen, und zwar aus zwei Gründen:

1. Ihre eigene Sicherheit: Baustellen beinhalten für uns Laien unsichtbare Gefahren, beispielsweise Gräben, die einstürzen und Sie verschütten könnten, Stolperfallen, die zu gefährlichen Stürzen führen, tagsüber auch Maschinen, die manövrieren
2. Es können durch das Betreten Schäden am Bauwerk entstehen, wenn beispielsweise Randsteine frisch versetzt und der Beton noch nicht trocken ist und/oder wenn der Belag sich noch nicht verfestigt hat

Anlass für diesen Artikel ist jemand, der an der Baustelle Humlikerstrasse über die noch frische Betonrampe gegangen ist und einige, etwa 5 cm tiefe Fussabdrücke hinterlassen hat. Dies hatte zwei Folgen: Durch die Reparatur entstanden Mehrkosten (verursachergerechtes Weiterverrechnen leider schwierig) und die Eröffnung der Strasse verzögerte sich um eine gute Woche. Bitte halten Sie sich an Bauabschränkungen und befolgen Sie die Signalisation. Sie helfen damit, Unfälle und Schäden zu vermeiden. Sagen Sie es bitte auch ihren Kindern!

Peter Müller, Gemeinderat

Abschied vom Kommunaldienst

Im Sommer hat Moritz Eigenheer seine zweijährige Lehre zum Werkhofarbeiter abgeschlossen. Während seiner Ausbildung erhielt Moritz Eigenheer Einblick in die verschiedenen Bereiche des Kommunaldienstes. Er war im Strassenunterhalt, Winterdienst, in der Abfallentsorgung, im Hausdienst und in der Pflege von Grünflächen tätig. Wir danken Moritz für die geleisteten Dienste und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Patrick Waespi, Gemeindeschreiber

Informationen

Aktuelles vom Stiftungsrat Schloss

An der gut besuchten Stiftungsversammlung vom 4. Juni 2014 wurden die Anwesenden unter anderem über einen erfreulichen finanziellen Jahresabschluss und über die geplanten Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten mit Kosten von rund Fr. 200'000.00 informiert. Im Vorprogramm erzählte Schlossgärtner Christian Rüeeggesser verschiedene amüsante Geschichten von besonderen Erlebnissen in seinem beruflichen Alltag im Schlosspark. Die Zweigstelle der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) im 1. Stock des Schlossgebäudes wurde aus organisatorischen Gründen per 30. Juni 2014 geschlossen. Alle Dienste werden für die Gemeinden des Bezirks Andelfingen nun aus Winterthur angeboten. Die Wohnung ist einer jungen Familie bereits wieder vermietet worden. Ebenfalls neu vermietet sind das Büro im Durchgang, sowie nach einer umfassenden Renovation, die 2 ½ Zimmer Wohnung im Hinterhaus.

Ueli Frauenfelder, Stiftungsratspräsident



Es wird fleissig geplantsch...

...im nagelneuen Kleinkinderbereich in der Badi. An der Saisoneroöffnung am 1. Mai konnte die neue Spiellandschaft rund um das Kleinkinderbassin bestaunt werden. Barfuss oder mit Gummistiefeln ausgerüstet wateten die Kleinen durch die Bächlein, pumpften das Wasser aus den Seen oder kletterten über die grossen Steine. Sogar einige Erwachsene trauten sich mit hochgekrempelten Hosen ins kalte Nass. Die Bauphase verlief dank dem milden Winter ohne Verzögerungen und konnte gemäss Zeitplan vor dem Saisonstart abgeschlossen werden. Der Besucheraufmarsch an der Eröffnung war sehr erfreulich, an diesem Tag konnten bereits 300 Saisonkarten verkauft werden. Die Schwimmbadkommission hofft natürlich auf einen badefreundlichen Spätsommer und freut sich, Sie in der Badi anzutreffen.

Stéphanie Amsler, Gemeinderätin

Einlenker Humlikerstrasse

Die Einmündung der Humlikerstrasse in die Landstrasse ist neu gestaltet. Parallel zur Neugestaltung der Verkehrsführung wurden die Abwasserleitungen ersetzt und ein neuer Beleuchtungskandelaber gesetzt. Damit ist nun die Verkehrsführung verlangsamt und die Fussgänger sind besser geschützt. Sie können nun von der Obstgartenstrasse bis zur Kirche auf einem durchgehenden Trottoir gehen, was die Absicht des Gemeinderates war. Der Gemeinderat dankt der Post, dass sie finanziell Hand geboten hat, den Brunnenplatz zu pflastern. Wir sind überzeugt, dass so eine ästhetisch optimale Lösung gefunden werden konnte. Auch herzlichen Dank an die Anstösser, welche während einiger Wochen mit grossen Emissionen der Baustelle leben mussten!

Peter Müller, Gemeinderat



100 Tage im Amt

Mit dem Versand des vorliegenden Infoblattes bin ich die berühmten 100 Tage im Amt. Es war bisher eine intensive Zeit, in welcher ich Neues erfahren habe und vor allem auch vielen Menschen begegnet bin. Die Vorstellung, was das Amt als Gemeinderat mit sich bringt, wurde in jeder Beziehung übertroffen. Völlig ohne Probezeit ging es von null auf hundert in sehr kurzer Zeit. Intensiv und arbeitsreich gestalteten sich die ersten 100 Tage. Es ist spannend, aktiv an der Entwicklung der Gemeinde zu partizipieren, respektive, einen Teil davon direkt mit zu verantworten. Eine Schonfrist gab es nicht, und (M)man(n) musste von Anfang an „Bescheid“ wissen. Das Studium von Akten hat so manche Nacht um einige Stunden verkürzt. Die Aufgabe macht Freude, und die vielen interessanten Gespräche und das „Wohlfühlen“ der diversen Ansprechpartner/innen stimmen mich positiv. Wir leben in einer schönen Gemeinde und es macht mir Spass, mich für uns und für Sie zu engagieren. Als Mitglied der Feuerwehrkommission packe ich die sich hier bietende Gelegenheit gleich beim Schopf: Neue Mitglieder in der Feuerwehr Andelfingen sind jederzeit herzlich willkommen! Kontaktieren Sie unverbindlich mich oder Kommandant Martin Käser. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Sommer.

René Schnell, Gemeinderat



Familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter

Im Kanton Zürich sind die Gemeinden gemäss dem Volksschulgesetz und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz angehalten, Eltern ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zu ermöglichen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz verpflichtet die Gemeinden ab 1. Januar 2015 zu finanzieller Unterstützung der Eltern. Der Gemeinderat ist derzeit daran, eine Verordnung zur familienergänzenden Betreuung von Kindern zu erarbeiten. Das Regelwerk wird der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 zur Beschlussfassung vorgelegt. Stéphanie Amsler, Gemeinderätin

Anzeigen

Veranstaltungskalender

15.- 17. August 2014; Heavenstage Festival 2014, Kleinandelfingen
22. August 2014; Sonderabfallsammlung, Marktplatz
23.- 24. August 2014; Modellbauausstellung, Löwensaal
31. August 2014; Volleyballturnier, Schwimmbad Andelfingen
6. September 2014; Tag der offenen Tür der ARA Andelfingen
20. September 2014; Papier- und Kartonsammlung
24. September 2014; Viehschau, Marktplatz
26.- 28. September 2014; WylandMäss, Sporthalle und AZA
28. September 2014; Abstimmung
29. September 2014; Blutspende, Zivilschutzzentrum Andelfingen
19. Oktober 2014; Töff-Gottesdienst, Katholische Kirche
1. November 2014; Koffermarkt, Löwensaal
12. November 2014; Jahrmarkt
30. November 2014; Abstimmung
3. Dezember 2014; Gemeindeversammlung

Sensation !



Der Schlossgärtner, Christian Rügsegger, staunte nicht schlecht, als ihn zwei schwarze Kulleraugen beim Wasserrechen im Mülibachkanal anblickten. Diese gehörten dem einheimischen Edelkrebs bzw. Flusskrebs, der saubere Gewässer bevorzugt und aufgrund der Zerstörung seines Lebensraums geschützt ist. Unser Krebs wurde somit nach einem Fotoshooting wieder in die Freiheit entlassen. Jasmine Gut, Lernende Gemeindeverwaltung

Bauarbeiten an der Landstrasse durch den Kanton

Die Bauarbeiten dauern von Montag, 25. August bis Freitag, 17. Oktober 2014. In dieser Zeit ist die Landstrasse von der Thurbrücke bis zur Flaacherstrasse jeweils einspurig befahrbar. Eine Vollsperrung erfolgt vom 6. bis 17. Oktober 2014. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Auch immer auf dem Laufenden:

www.andelfingen.ch

Viehschau in Andelfingen



Die Viehschau 2014 findet am 24. September von 08.00 – 12.00 Uhr auf dem Marktplatz in Andelfingen statt.



Der Andelfinger Jahrmarkt findet dieses Jahr am Mittwoch, 12. November 2014 statt. Wie jedes Jahr kann der Jahrmarkt viele verschiedene Attraktionen bieten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall !

Am Mittwoch, 3. Dezember 2014 findet die nächste **Gemeindeversammlung** statt.

An alle Hundehalter

Leider erhalten wir immer wieder Klagen über Verunreinigungen mit Hundekot. Helfen Sie doch, am guten Ruf der Hundebesitzer mitzuarbeiten und entsorgen Sie die Notdurft mit den Robidogsäcklein in Ihrem Hauskehricht oder in den zahlreichen Robidogs. Vielen Dank!

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2014

WylandMäss 2014

Die Vorbereitungen für die WylandMäss 2014 sind in vollem Gange. Die Aussteller werden sich am Wochenende vom 26. - 28. September 2014 rund um das Areal der Sporthalle Andelfingen präsentieren. Gleichzeitig werden die baulichen Neuerungen im Ausbildungszentrum der kantonalen Sicherheitsdirektion eingeweiht. Der Gemeinderat freut sich über das Engagement der Gewerbetreibenden aus der Region und hofft auf ein reges Kommen und Gehen.

Fledermausschutz



Fledermäuse sind bedroht und daher bundesrechtlich geschützt. Der Vollzug der Schutzmassnahmen ist Sache der Kantone, welche kantonale Fledermausschutz-Beauftragte als Ausführende einsetzen. Im Kanton Zürich engagieren sich seit über zwanzig Jahren ehrenamtliche Mitarbeitende auf Gemeindeebene unter der Anleitung der kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten. In Andelfingen steht Ihnen



Monika Wirz (Tel: 052 301 20 52) als Ansprechperson rund ums Thema Fledermäuse, Fledermausunterschlüpfe und Fledermausschutz zur Verfügung. Für Soforthilfe bei geschwächten oder verletzten Tieren ist das Fledermausschutz-Nottelefon zuständig: Tel: 079 330 60 60. Weitere Informationen finden Sie hier: www.fledermausschutz.ch.